

Kinder- und Jugendhaus aurn – Wir sagen „Danke!“ und freuen uns auf unsere neue Bibliothek

Trotz, dass Weihnachten nun vorbei ist, gehen immer noch Heimlichkeiten in unserem Hause vor, Türen werden schnell geschlossen und Vorhänge geben keine Sicht auf Dinge frei, die sich darunter verbergen. Die Kids dürfen in bestimmte Zimmer nicht hinein und die Mitarbeiter geben immer Antworten, dass man sich noch ein bisschen gedulden müsse...

Das alles hängt damit zusammen, dass wir zur Weihnachtszeit, durch Privatspenden und durch die Leitermannaktion eine Fülle von neuen Dingen bekommen haben, die wir in eine neue Bibliothek integrieren wollen. Ziel ist es, eine eigene Hausbibliothek zu eröffnen, in der sich die Kids mit eigens hergestellten Bibo- Ausweisen Dinge ausleihen und nach Herzenslust damit spielen können. Gleichzeitig lernen sie, Verantwortung zu übernehmen, Dinge rechtzeitig zurück zu geben und Werte zu schätzen. Das alles haben wir Menschen zu verdanken, die im letzten Jahr unseren Kindern so viele schöne neue Dinge zur Verfügung gestellt haben. Wir haben Nachtlichter, Bücher, Lego-Spielzeug, Bälle, Spiele, Puzzle, Lexika, Marmelbahnen und Comics zur Verfügung gestellt bekommen. Eine Firma (die anonym bleiben möchte) hat uns auch Medientechnik und Gesellschaftsspiele geschenkt. Die Leitermannaktion konnte auf Grund der aktuellen Sachlage leider nicht mit den Kindern stattfinden, jedoch konnte ich zwei Mitarbeiter der Pleissental- Klinik begrüßen und mich für ihre Geschenke im Namen der Kinder bedanken und auch eine junge Frau mit ihrer Familie, die auch letztes Jahr schon anwesend war. Alle anderen Weihnachtswünsche der Kinder waren erfüllt und standen in drei großen Einkaufswägen zum Abholen bereit. Die Leute hatten es an der Information hinterlegt. Allen diesen Menschen wollen wir sehr herzlich danken, denn nun haben wir die Möglichkeit, eine richtige Bibliothek zu eröffnen. Die Kinder freuen sich riesig und können es nicht erwarten, die Bibo zu stürmen und alles zu begutachten, was da so an Neuigkeiten bei uns ins Haus gekommen ist. Die Vorbereitungen sind jedoch nicht in einer Woche zu machen. Wir haben gemeinsam alle im Team überlegt, welchen Raum wir dafür nutzen wollen, auch das dazugehörige Möbel, die Umräumarbeiten und die selbst gestalteten Biboausweise für die Kids sind nicht in ein paar Tagen gemacht. Eine der umfangreichsten Arbeiten bestand darin, alle Geschenke zu inventarisieren. Wir freuen uns nun, eine gute Basis gelegt zu haben, damit die Kinder lange Freude an den von Ihnen geschenkten Dingen haben.

Momentan ist es noch so, dass wir die Kinder am Vormittag selbst beschulen, damit sie die Vermittlung von Wissen nicht aus ihrem Alltag verdrängen, dann wird die Reintegration in den Schulalltag sehr schwer. Mit unserer Inhausbeschulung wollen wir dieser Gefahr entgegen wirken. Für die Kinder ist das schwer zu verstehen, denn sie haben ja das Gefühl, dass schulfrei ist, die Verpflichtung zum Lernen muss deshalb jeden Tag wieder aufs Neue aktiviert werden. Um so schöner wird ab voraussichtlich nächster Woche die Freizeitgestaltung, denn das große Angebot an Spiel-, Beschäftigungs- und Lesematerial in der neuen Bibliothek lässt so gut wie keine Wünsche mehr offen. In die offene Freizeitgestaltung im Umland dürfen unsere Kids immer noch nicht. Am 4.1.21 fand in unserer Einrichtung die Testung aller sich im Haus aufhaltenden Personen statt, die bei uns aus und eingehen. Alle Mitarbeiter und alle Kinder wurden getestet und von 34 Testungen hatten wir 34 Negativergebnisse- das löste große Freude aus. Das liegt zum einen sicher an den sehr engen Hygienemaßnahmen in unserem Haus- sowohl das Personal als auch die Kids tragen ganztags Mund-Nasenschutz- als auch an der Tatsache, dass die Kontaktbeschränkungen nach außen so eingeschränkt sind.

Nun freuen wir uns aber erst einmal auf den Tag, an dem wir an unserer neuen Bibliothek das rote Band durchschneiden können. Wir werden darüber berichten.

S. Richter